Landeshauptstadt Hannover - 61.41 - Datum 16.06.2014

Einladung

zur 14. Sitzung der Kommission Sanierung Limmer am
Montag, 30. Juni 2014, 19.00 Uhr, im Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, 30451 Hannover

ACHTUNG: geänderter Sitzungsort

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.05.2014

3. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stadtentwicklung Wasserstadt (Drucks. Nr. 1381/2014) - zur Kenntnis übersandt

4. Bericht der Verwaltung

5. Quartiersfondsanträge

6. Verschiedenes

Schostok

Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Hannover -61.41 - Datum 01.07.2014

PROTOKOLL

14. Sitzung der Kommission Sanierung Limmer am Montag, 30. Juni 2014, Freizeitheim Linden

Beginn	19.00 Uhr
Ende	20.55 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsherr Mineur	(SPD)
(Herr Zierke)	(Bürgervertreter)
Frau Bicker	(Bürgervertreter)
Herr Bickmann	(Bürgervertreter)
Bezirksratsherr Drömer	(SPD)
(Bezirksratsherr Eggers)	(CDU)
Bezirksratsherr Geffers	(SPD)
Bezirksbürgermeister Grube	(Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
(N.N.)	(Bürgervertreter)
Herr Ladwig	(Bürgervertreter)
Bezirksratsherr Machentanz	(Die Linke)
Frau Niezel	(Bürgervertreter)
Herr Peters	(Bürgervertreter)
(Herr Peters)	(Bürgervertreter)
Frau Savic	(Bürgervertreter)
Bezirksratsfrau Schweingel	(SPD)
Bezirksratsfrau Steingrube	(CDU)
Bezirksratsfrau Weist	(Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Grundmandat:

Ratsherr Engelke	(FDP)

Verwaltung:

Herr Rother	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Paschek	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Frau Rode	(Sachgebiet Stadterneuerung)
Herr Dr. Schlesier	(Sachgebiet Stadtplanung)
Frau Kümmel	(Sachgebiet Stadtplanung)

Gäste:

Prof. Dipl. Ing. Herr Hermann	(Wasserstadt Limmer ProjektentwicklungGmbH & Co. KG)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.05.2014

3. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stadtentwicklung Wasserstadt (Drucks. Nr. 1381/2014) - zur Kenntnis übersandt

4. Bericht der Verwaltung

5. Quartiersfondsanträge

6. Verschiedenes

TOP 1.
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende **Herr Mineur** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Die vorliegende Tagesordnung wurde bestätigt.

TOP 2.
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 12.05.2014
Das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.05.2014 wurde einstimmig genehmigt

TOP 3.
Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stadtentwicklung Wasserstadt (Drucks. Nr. 1381/2014) - zur Kenntnis übersandt
Herr **Mineur** stellt den Antrag kurz vor und gab den Inhalt zur Diskussion frei.
Nach Ansicht von Herrn **Grube** sei der Inhalt zu schwammig und fordere weniger, als die SK in ihrer letzten Sitzung beschlossen habe.
Herr **Geffers** erläuterte, dass sich die Forderungen der Sk unter Ziffer 1. wiederfänden. Man wollte sich inhaltlich nicht zu sehr festlegen, ehe der Rahmen der Bürgerbeteiligung nicht entschieden sei.
Herr **Machentanz** gab zur Kenntnis, dass ohne die Forderung einer sozialen Quotierung von 25% der Antrag aus seiner Sicht nicht zustimmungswürdig sei.
Herr **Auffahrt** merkte an, dass die Bürgerbeteiligung nur sinnvoll sei, wenn auch die Wohnungsanzahl verhandelbar sei.
Herr **Berus** von der Bürgerinitiative freute sich über die Zusage der Bürgerbeteiligung, hoffe aber auch auf Mitsprache bei der Auswahl des Anwaltsplaners und der Wohnungsanzahl.
Herr **Geffers** merkte an, dass der Stadtbezirkrat in seiner letzten Sitzung zugesagt habe, dass die Wohnungsanzahl verhandelbar sei und alternative Konzepte geprüft würden.
Frau **Niezel** wünschte, man möge die Anzahl der Bewohner an der maximal machbaren Verkehrsdichte insbesondere der Wunstorfer Straße orientieren.
Frau **Schweingel** fragte, ob die Verwaltung für Argumente offen sei und wie schwer das Votum von Herrn Bodemann wiegen würde.
Herr **Dr. Schlesier** erläuterte, dass Bauleitplanung letztendlich durch die Politik erfolge.

Zwar sei der Verwaltungsvorschlag gewichtig, entscheidend sei aber der Ratsbeschluss, welchem alle Diskussionen und Ergebnisse vorliegen würden. Im Bebauungsplan wären zudem nur bebaubare Flächen mit maximalen Bauhöhen ausgewiesen, so dass eine weite Spanne von Wohneinheiten realisierbar wäre.
Frau **Steingrube** tat sich mit der Unterstützung des Antrags schwer, da sie Beschlüsse ohne Inhalte für schwierig halte. Außerdem vermisste sie Forderungen zu einem Verkehrskonzept.
Herr **Mineur** verwies auf die Punkte 7. und 8., die Forderungen zu PKW und ÖPNV enthalten würden.
Herr **Geffers** verteidigte den Antrag, weil dieser fordere, dass Verwaltung und Politik sich zu der Bürgerbeteiligung bekennen sollen.
Frau **Niezel** erinnerte daran, dass der Einfluss der Sanierungskommission auf Anträge des Stadtbezirksrats und des Rats eher gering sei und forderte daher, eine Wunschliste zu formulieren.
Herr **Grube** fand die Idee der Wunschliste gut, da auch er die Erfahrung machen musste, im Stadtbezirksrat kein Gehör zu finden.

Das Gremium nahm den Antrag zur Kenntnis und formulierte ein Votum mit insgesamt 7 Änderungswünschen, die im Folgenden zur Abstimmung kamen.

Punkt 1: 11 dafür, eine dagegen
Punkt 2: einstimmig
Punkt 3: einstimmig
Punkt 4: 2 dafür, 5 dagegen, 5 Enthaltungen
Punkt 5: 11 dafür, eine Enthaltung
Punkt 6: 11 dafür, 1 Enthaltung
Punkt 7: einstimmig

TOP 4.
Bericht der Verwaltung
Herr Rother berichtete, dass die geplante Abschlussveranstaltung aus terminlichen Gründen verschoben werden müsse.

Außerdem teilte **Herr Rother** mit, dass für die Finanzierung des Anwaltsplaners begrenzte Mittel der Städtebauförderung zur Verfügung stehen würden. Art und Umfang der Bürgerbeteiligung würden vom Sachgebiet Stadtplanung erarbeitet. Details hierzu könnten vor dem Abstimmungstermin am 09.07.2014 noch nicht mitgeteilt werden. Eine mögliche Ausschreibung der Anwaltsplanung würde das Verfahren jedoch um ca. 4 Monate verzögern.
Herr Geffers äußerte die Ansicht, dass eine Ausschreibung nicht nötig sei, wenn Bürgerinitiative, Arbeitskreis und Verwaltung sich auf eine Person einigen könnten.
Frau Steingrube äußerte rechtliche Bedenken bei einem Verzicht auf eine Ausschreibung, da man dann sehr gut belegen müsse, dass keine Bevorzugung einer bestimmten Person stattgefunden habe.

TOP 5.
Quartiersfondsanträge

- Antrag 02-14 des Kirchenmäuse e.V. auf Zuwendungen aus dem Quartiersfonds für einen Sandkasten i.H.v. 1242,04€

Herr Mineur stellte den Antrag vor und teilte mit, dass die AG Quartiersfonds in heutiger

Sitzung über den Antrag beraten habe und die Beschlussvorlage für die Kommission laute, dem Antrag in voller Höhe zuzustimmen.
Das Gremium hatte den Antrag mehrheitlich genehmigt (12 Stimmen dafür, 2 Enthaltungen).

- Antrag 03-14 der Bürgerinitiative Wasserstadt-Limmer auf
Zuwendungen aus dem Quartiersfonds für div. Arbeitskosten i.H.v. 2500,-€

Herr Mineur stellte den Antrag vor und teilte mit, dass die AG Quartiersfonds in heutiger Sitzung über den Antrag beraten habe und die Beschlussvorlage für die Kommission laute, den Antrag bis zur nächsten SK-Sitzung zu vertagen, da der vollständige Antragstext erst kurz vor der Sitzung vorgelegen habe.
Herr Grube fragte nach der Möglichkeit, ob Fördermittel von der Bürgerinitiative beantragt werden könnten. Das musste **Herr Rother** verneinen, da hierfür keine Förderfähigkeit bestehe.
Frau Niezel schlug vor, über den Antrag im Umlaufverfahren zu entscheiden.
Das Gremium sprach sich mehrheitlich für die Entscheidung im Umlaufverfahren aus (11 Stimmen dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung)

- Antrag 04-14 des Unternehmen-Limmer e.V. auf
Zuwendungen aus dem Quartiersfonds für das Limmer-Live-Fest i.H.v. 2500,-€

Herr Mineur stellte den Antrag vor und teilte mit, dass die AG Quartiersfonds in heutiger Sitzung über den Antrag beraten habe und die Beschlussvorlage für die Kommission laute, dem Antrag in Höhe von 2000,- € zuzustimmen.
Das Gremium sprach sich mehrheitlich für den geänderten Antrag aus (13 Stimmen dafür, 1 Enthaltung)

TOP 6.
Verschiedenes
Die Vorsitzende der Kirchenmäuse dankte für die Bewilligung des Zuschusses.

Der Vorsitzende **Herr Mineur** schloss die Sitzung um 20:55 Uhr.

Mineur (Vorsitzender) Paschek (Schriftführerin)

SANIERUNGSKOMMISSION LIMMER

14. Sitzung vom 30.06.2014

Anmerkungen und Ergänzungen der Sanierungskommission Limmer zum gemeinsamen Antrag von SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Landeshauptstadt Hannover zur Wasserstadt Limmer vom 04.06.2014

In der Sanierungskommission Limmer wurde der gemeinsame Antrag von SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Stadtentwicklung der Wasserstadt zur Kenntnis genommen.

Die Sanierungskommission hält unter anderem folgende Änderungen bzw. Ergänzungen zu diesem Antrag für erforderlich.

1. Zu den unter Punkt 1. des Originalantrags genannten Beteiligungsformen sollen auch Workshops gehören.
2. Die unter Punkt 1. des Originalantrags genannten Beteiligungsformen sind bis zum Abschluss der Bebauung fortzusetzen (Nachbarschafts- und Baustellendialoge sind dabei nicht ausreichend).
3. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sollen nicht nur im Rahmen des formellen Verfahrens in den politischen Gremien beraten werden, sondern schon in den Entwurf für das formelle Verfahren einfließen.
4. Punkt 12. des Originalantrags (zu den Architektenwettbewerben) wird ersatzlos gestrichen.
5. Es gibt keine Vorfestlegungen zur Bebauungsdichte und es werden alternative Planungen berücksichtigt.
6. Die Sanierungskommission bekräftigt den Antrag der Sanierungskommission (12.05.2014) und des Bezirksrats (21.05.2014), Drucksache 15-1123/2014.